

Gedankenstütze für Betroffene

Erste Massnahmen bei einem Todesfall zu Hause

Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt:

Bei Abwesenheit hilft Ihnen der ärztliche Notfalldienst weiter:
.....

Bei einem Todesfall im Spital oder Altersheim werden die nötigen Schritte häufig von der Spitalverwaltung respektive der Heimleitung eingeleitet.

Unentgeltliche Bestattung

Angehörige der Bürger der Gemeinden Bern und Köniz haben die Möglichkeit, einen Antrag für eine unentgeltliche Bestattung zu stellen. Diese ist für Bedürftige gedacht. Die entsprechenden Formulare erhalten Sie beim Bestattungsamt oder bei Ihrem Bestatter. Für alle anderen Gemeinden gelten Sonderregelungen.

Dienstleistungen des Bestatters

Besprechung mit der Trauerfamilie und Betreuung der Angehörigen; Organisation der Bestattung und Besorgen der Formalitäten; Lieferung von Sarg, Auspolsterung, Sargkissen, evt. Sterbehemd und Urne; Einsargen und Überführen der verstorbenen Person zum Aufbahrungsort; Drucken der Zirkulare und Karten; Organisation der Trauerfeier in der Kirche inkl. Bestellung/Lieferung von Blumenschmuck, Kerzen usw.

Beachten Sie: Bei einigen dieser Dienstleistungen können die Angehörigen mit einbezogen werden (z.B. Einsargen und Erledigung der Formalitäten).

Sterbevorsorge

Sie haben die Möglichkeit, ein Sterbevorsorge-Gespräch zu führen. Dabei legen Sie schriftlich Ihre Bestattungswünsche fest und hinterlassen diese Vorsorge-Dokumente bei Ihren Angehörigen, bei uns und evt. bei Ihrem Notar oder Ihrer Wohnsitz-gemeinde.

Bestattungsorganisation

Bestattungsart: Erdbestattung Kremation

Grabart: Reihengrab Familiengrab Hain Nische See

Gemeinschaftsgrab mit Urne Urnenthemengrab Friedwald

Gemeinschaftsgrab mit Sarg (nur Bremgartenfriedhof BE)

bestehendes Grab: Ort und Grabnummer:

Sonstige:

Trauerfeier: öffentlich im Familienkreis Gebet am Grab keine Feier

Ort der Trauerfeierlichkeiten:

Name des Pfarrers, Redners:

Name des Organisten/Solisten:

Lebenslauf: Ja Nein

Sarg: einfacher Pressholzsarg massiver Holzsarg Künstlersarg

farbiger Sarg:

Sargbespannung: weiss farbig: Kissen Decke

Kleidung für die verstorbene Person: persönliche Kleider

Totenhemd weiss Totenhemd farbig:

Aufbahrung: auf dem Friedhof zu Hause

Sarg offen Sarg geschlossen

Blumendekoration im Sarg:

Urne: Holz Ton Sonstige:

Sargschmuck für Trauerfeier (Sargbouquet):

Blumenschmuck für Trauerfeier:

Grabkreuz: gotische Beschriftung moderne Beschriftung

braun blau grün weinrot

Leidzirkulare: Sujet: Anzahl:

Todesanzeige: Zeitung(en):

Danksagungskarten: Sujet: Anzahl:

Danksagung: Zeitung(en):

Spenden an wohltätige Institutionen, Bezeichnung und Postkonto:
.....
.....

Imbiss, Restaurant:

Grabsteinhauer:

Bestellung der Todesurkunde (für Versicherungen, Banken etc.)

Beachten Sie bitte: Den Hinterbliebenen werden zusätzlich die Leistungen von Gemeinde, Friedhof und evt. Krematorium in Rechnung gestellt.

Die Angehörigen benachrichtigen:

AHV/IV; Pensionskasse/Suva; Lebens-, Risiko-, Kranken- und Unfallversicherungen; Arbeitgeber; Vermieter; Ärzte; Telefon- und Stromgesellschaften (BKW, Swisscom etc.); Abonnementsdienste und Vereine

Der Siegelungsbeamte meldet sich in der Regel innert 7 Tagen, nimmt ein Siegelungsprotokoll/Inventar auf und prüft:

Spar-, Einlage-, Depositen- oder Kontokorrentguthaben; Bank-/Postauszüge (Saldo-bestätigung per Todestag); Schuldscheine, Faustpfandverträge, Quittungen über Vorempfänge; Lebens- und Unfallversicherungspolice; Bargeld; Sammlungen oder Einzelgegenstände von besonderem Wert; Abtretungsverträge, Gesellschafts-verträge; Schlüssel von Kassenschränken oder Tresorfächern; Geschäftsbücher, Briefe oder andere Aufzeichnungen; eventuell letzte Steuererklärung.